



MAUERBRACHEN

FOTOGRAFIEIEN VON MARGRET NISSEN

VERNISSAGE DI, 28.02.2012

19.00 UHR

„Mauerbrachen“ - Fotografien von Margret Nissen

Die Autodidaktin und Hobbyfotografin Margret Nissen fotografierte in den 80er Jahren hunderte von Brachflächen rund um die Berliner Mauer. Diese durch gewalttätige Eingriffe entstandenen Flächen mitten im Berliner Stadtkern präsentierten sich meist als Einöde - verkommen und vergessen. Gleichzeitig waren diese Flächen in ihrer städtebaulichen Einzigartigkeit aber auch faszinierend. Die Aufnahmen zeigen deutlich die zwiespältige Atmosphäre dieser oft weitläufigen Mauerbrachen. Margret Nissen ist es gelungen, in ihren Fotografien die Stimmung zwischen trostlosem Niemandsland und Einmaligkeit einzufangen.

Vernissage: Dienstag, 28. Februar 2012, 19.00 Uhr
Die Ausstellung dauert bis zum 08. April 2012

Einführungsvortrag: „Stadtidylle – Stadtzerstörung –
Die zwei Gesichter der Mauerbrachen“ von Dr. Günter Schlusche

Ort: Besucherzentrum Gedenkstätte Berliner Mauer
Bernauer Str. 119 / Gartenstraße, 13355 Berlin

